

Michael Schrader/Gabriele Dahle (Hrsg.)

## Kindergarten & Hort erfolgreich leiten

Know-how für eine bessere Kita

Ausgabe: 14

Thema: Kita-Management nach außen

Titel: Familienzentrum als Verbund - Zwischenbilanz nach vier Jahren (12 S.)

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe des Standardwerkes „**Kindergarten & Hort erfolgreich leiten**“. Das Handbuch berät in allen Fragen der Kindergarten- und Qualitätsentwicklung und bietet mit erprobten Konzepten, Maßnahmen und Problemlösungen, Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Erfahrungsberichten eine konkrete Hilfestellung für die Kita-Praxis.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Materialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Materialien – auch auszugsweise – ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@olzog.de](mailto:service@olzog.de)  
✉ Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG  
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg  
☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 198  
[www.olzog.de](http://www.olzog.de) | [www.edidact.de](http://www.edidact.de)

In NRW werden seit 2006 und bis zum Jahr 2012 ca. 3.000 der rund 10.000 Tageseinrichtungen für Kinder in Familienzentren umgewandelt. Familienzentren sollen als Anlaufstellen im Sozialraum – über das klassische Angebot der Kindertagesstätte hinaus – Familien umfassend beraten und unterstützen ([www.familienzentrum.nrw.de](http://www.familienzentrum.nrw.de)). Das Land fördert jedes Familienzentrum mit jährlich zusätzlich 12.000 €. Familienzentrum kann eine einzelne Tageseinrichtung werden; es ist aber auch möglich, dass sich mehrere Einrichtungen als Verbund zusammenschließen, um gemeinsam Familienzentrum zu werden. Das Recht, die Bezeichnung „Familienzentrum“ zu führen, erwirbt man dauerhaft durch eine erfolgreiche Zertifizierung. Diese muss alle vier Jahre erneuert werden und wird vom Berliner Institut pädQUIS durchgeführt. ([www.paedquis.de](http://www.paedquis.de))

Nach der erfolgreichen Beteiligung des Verbund-Familienzentrums Wekeln mit fünf Kindertageseinrichtungen und dem Begegnungszentrum KRUMM an der Pilotphase im Kindergartenjahr 2006/07 haben die politischen Gremien in der Stadt Willich (Rheinland, Nähe Düsseldorf) beschlossen, in allen Willicher Stadtteilen Familienzentren als Verbünde auf den Weg zu bringen. Das Verbundmodell der Stadt Willich und die fünf Verbund-Familienzentren – im Überblick – haben wir Ihnen in der letzten Ausgabe von „Kindergarten & Hort erfolgreich leiten“ vorgestellt. In diesem Beitrag werden wir uns genauer mit einem dieser Verbünde, nämlich dem Familienzentrum Wekeln, beschäftigen. Dieses kann mittlerweile auf eine gut dreijährige Geschichte zurückblicken. 2010/11 steht nun die Rezertifizierung an.



Väterarbeit in der städtischen Tageseinrichtung (TE) Bullerbü



Natur erleben – mit Kunst etwas bewegen in der DRK-Kita



Krabbelkinder im Li-La-Laune Haus



Thailändisch-Kochen in der städtischen TE Traumland

**14/4 Familienzentrum als Verbund – Zwischenbilanz nach vier Jahren**

**1**

**Familienzentrum Wekeln**



Wekeln ist ein Ortsteil von Willich. Hier leben ungefähr 5000 Menschen. Da hier Ende der 90er-Jahre ein großes Neubaugebiet entstand, gibt es im Vergleich zu anderen Stadtteilen viele Familien mit jüngeren Kindern, und die Einwohnerzahl nimmt seit Jahren zu. Wekeln hat aufgrund der großen Kinderzahl insgesamt fünf Kindertageseinrichtungen, in denen insgesamt knapp 350 Kinder betreut und gebildet werden:

Name der Tageseinrichtung (TE)	Plätze und Altersgruppen	Zahl der Mitarbeiter/innen
Städtische TE Büllerbü	100 Kinder; ab 2 Jahren bis zur Einschulung; Kinder mit Förderbedarf	18
Städtische TE Traumland	90 Kinder; ab 2 Jahren bis zur Einschulung	11
DRK Kindertagesstätte	85 Kinder; ab 2 Jahren bis zur Einschulung	10
Evangelische TE Bonnenring (wurde zum Ende des Kindergartenjahres 2009/10 geschlossen)	45 Kinder; ab 2 Jahren bis zur Einschulung	4
Li-La-Laune Haus (Elterninitiative)	18 Kinder; ab 1 Jahr bis zur Einschulung	3

Neben den Tageseinrichtungen für Kinder gibt es das **Begegnungszentrum KRUMM**. Träger des KRUMM sind der Caritasverband für die Region Kempen-Viersen und die Ev. Emmaus Kirchengemeinde Willich. Der Name KRUMM steht für „Komm **R**ein Und **M**ach **M**it“. Das Begegnungszentrum wird durch die Stadt Willich gefördert. Es wurde 2002 im Zusammenhang mit dem schnell wachsenden Neubaugebiet, in dem es zunächst keine soziale Infrastruktur und viele Familien mit altersgleichen Kindern gab, mit folgenden Zielen gegründet:

- Förderung der Kommunikation im Stadtgebiet
- Förderung der Initiative, der Beteiligung und des ehrenamtlichen Engagements der Bürger
- Integration benachteiligter Menschen und Gruppen
- Nutzung der Ressourcen des Stadtgebiets
- Kooperation und Vernetzung der im Stadtgebiet engagierten Träger und Institutionen (vgl. [www.begegnungszentrumkrumm.de](http://www.begegnungszentrumkrumm.de)).



Begegnungszentrum KRUMM

Das Gebäude, in dem das KRUMM untergebracht ist, war früher ein Bauernhof. Im KRUMM teilen sich zwei Mitarbeiterinnen eine Stelle. Außerdem hat die Koordinatorin für die fünf Familienzentren in Willich hier ihren Dienstsitz.

Für die fünf Tageseinrichtungen und das KRUMM gab es Ende August 2006 den Startzuschuss zum Familienzentrum Wekeln. In einer Tagesveranstaltung mit allen Mitarbeiter/innen wurden folgende fünf Fragen bearbeitet:

<b>14/4</b>	<b>Familienzentrum als Verbund – Zwischenbilanz nach vier Jahren</b>
-------------	--

- Welche Chancen sehe ich in einem Familienzentrum Wekeln?
- Welche Informationen benötige ich noch zum Familienzentrum?
- Was bedeutet das für mich als Erzieherin bzw. als Kindergartenleitung? (Was befürchte ich? Verändert sich etwas?)
- Was würde ich im Zusammenhang mit dem Familienzentrum in meiner Einrichtung gerne tun bzw. umsetzen?
- Welche Ideen habe ich zur Nutzung der Kindertagesstätten im Verbundmodell „Familienzentrum Wekeln“?

Das erste Jahr des Familienzentrums Wekeln stand ganz im Zeichen der zunächst zu bestehenden Zertifizierung. Diese erfolgte im Sommer 2007: Das Familienzentrum erreichte 39 von 48 möglichen Punkten. Bei einer Mindestpunktzahl von 24 ist das ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis. Die Bewertung zum Familienzentrum erfolgt in **vier Leistungs- und Strukturbereichen**. Diese haben wir in der letzten Ausgabe von „Kindergarten & Hort erfolgreich leiten“ ausführlich vorgestellt. Hier ist noch einmal die Übersicht:

Leistungsbereiche	Strukturbereiche
1. Bereithalten von Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Kinder und Familien	1. Ausrichtung des Angebotes am Sozialraum
2. Förderung von Familienbildung und Erziehungspartnerschaft	2. Aufbau einer verbindlichen Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Diensten, deren Tätigkeit den Aufgabenbereich des Familienzentrums berührt
3. Unterstützung bei der Vermittlung und Nutzung der Kindertagespflege	3. Bekanntmachung des Angebotes durch zielgruppenorientierte Kommunikation
4. Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie	4. Sicherung der Angebotsqualität durch Leistungsentwicklung und Selbstevaluation

In jedem der Leistungs- bzw. Strukturbereiche müssen im Schnitt drei Punkte erreicht werden. Sechs Punkte sind jeweils die maximal erreichbare Punktzahl. So gestaltet sich das Profil des Familienzentrums Wekeln:

Leistungs- und Strukturbereiche	Gütesiegel Punkte					
	1	2	3	4	5	6
Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien	[Progress bar: 3/6]					
Erziehungspartnerschaft und Elternbildung	[Progress bar: 5/6]					
Tagespflege	[Progress bar: 4/6]					
Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie	[Progress bar: 4/6]					
Sozialraumbezug	[Progress bar: 5/6]					
Kooperation	[Progress bar: 4/6]					
Kommunikation	[Progress bar: 3/6]					
Leistungsentwicklung und Selbstevaluation	[Progress bar: 2/6]					